

Schwanger am Ende des Referendariats?

Beitrag von „Adios“ vom 25. Februar 2012 01:59

[Zitat von suse08](#)

Das Referendarsgehalt meines Freundes ziehen die doch dann bei der Bemessung des Anspruchs nicht mit ran, oder? Ist ja eh nicht so viel - leider 😊

Warum nicht?

Ich kann hier nur meine Meinung wiederholen, die ich auch in entsprechenden Elternforen bei Nichtlehrern mit ähnlichen Verhältnissen wie euch vertrete:

Warum kann man den Kiwu nicht anstellen, bis man finanziell in der Lage ist, selbst für seine Familie zu sorgen?

Ihr klingt dem beruflichen Lebenslauf nach nicht wie ein Paar Anfang 40 das nun die letzte Gelegenheit nutzt.

Mach doch eins nach dem anderen, ohne schon im Vorfeld darauf zu bauen, alles an Zuschüssen abzugrasen, was irgendwie geht.

Keiner ne Stelle. Keiner ne abgeschlossene Berufsausbildung...

Ich sehe da jetzt keinen Unterschied zu den "Spezialfällen" ohne akad. Hintergrund, die unter ähnlich guten Voraussetzungen in die Umsetzung des Kiwu gehen.

Oberstes Ziel - auch für deinen Partner - muss doch sein, die eigene Brut selbst ernähren zu können.